Ressort: Sport

Deniz Naki kehrt wegen Sicherheitsbedenken nicht in Türkei zurück

Berlin, 27.01.2018, 10:52 Uhr

GDN - Der deutsche Fußballprofi Deniz Naki wird nicht in die Türkei zurückkehren. Aufgrund "massiver Sicherheitsbedenken" will er in Deutschland bleiben und seinen Vertrag beim kurdischen Verein Amed SK auflösen, berichtet der "Spiegel".

Der für sein politisches Engagement bekannte Sportler steht seit Längerem im Fokus türkischer Behörden und wird von Nationalisten auch in Deutschland bedroht. Zuletzt hatten Unbekannte am Abend des 7. Januar einen Anschlag auf ihn verübt: Sie schossen auf der Autobahn nahe Aachen mehrfach gezielt von der Überholspur auf seinen Wagen. Die Staatsanwaltschaft Aachen ermittelt wegen eines versuchten Tötungsdelikts. Naki, Sohn türkischer Einwanderer, spielte früher unter anderem beim FC St. Pauli und in der deutschen U-21-Nationalmannschaft. Ursprünglich wollte er zum Rückrundenstart der dritten türkischen Liga wieder nach Diyarbakır reisen. Die Entscheidung sei ihm nicht leichtgefallen, sagte sein Frankfurter Anwalt Stephan Kuhn. "Letztlich sorgten seine Familie und sein Umfeld für diese Entscheidung."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-101249/deniz-naki-kehrt-wegen-sicherheitsbedenken-nicht-in-tuerkei-zurueck.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619